

Hygienekonzept
für Physiocenter & Praxis für Naturheilkunde
Werner Rauscheder

Oberer Graben 25
und
Hauptstraße 59
in
97246 Eibelstadt

1. **Das Betreten der Praxis:**

- Das Betreten der Praxis ist NUR mit Termin erlaubt
- Das Betreten der Praxis ist NUR mit korrekt getragener Mund-Nasen-Bedeckung erlaubt
- Ein Hinweisschild ist diesbezüglich an der Praxiseingangstüre angebracht.
- Die Terminvergabe erfolgt ausschließlich telefonisch, per Fax oder per E-Mail
- Begleitpersonen von gehbehinderten und minderjährigen Patient:innen dürfen/müssen aus therapeutischen Gründen mit in die Praxis und während der Behandlung anwesend sein. Hierfür wird das Begleitpersonenregister mit Registrierung des Namens, des Datums und der Uhrzeit des Aufenthaltes geführt.
- Schuhe sind an der Rezeption auszuziehen
- Personen, die keinen Termin haben und unbefugt die Praxis betreten, werden umgehend per Hausrecht zum Verlassen der Praxis aufgefordert.
- Bei Zuwiderhandlung wird die Polizei eingeschaltet.
- Zuwiderhandlung führt zu Inanspruchnahme des Hausrechts (§ 859 BGB, verbotene Eigenmacht) unter der Prämisse des individuellen Hygienekonzepts des Physiocenters & Praxis für Naturheilkunde, durch Hausverbot
- Es erfolgt eine Anzeige wegen Hausfriedensbruch und Geschäftsschädigung durch unauthorisiertem Betreten und Gefährdung von Patient:innen und nicht Nachvollziehbarkeit der Infektionskette.
- Lieferdienste, wie Hermes, DHL, dpd, etc. müssen außen läuten und die Briefe und Pakete vor der Praxiseingangstüre abstellen, bzw. übergeben

Amtliche Kontrollen:

- Zutritt für amtliche Personen NUR nach telefonischer Terminvereinbarung
- Zutritt für amtliche Personen NUR nach Identifikationsbestätigung mit zuständigen Kontrollbehörden (Gesundheitsamt / Polizeiinspektion):
Gesundheitsamt Würzburg: **0931 80030**
Polizeiinspektion Ochsenfurt: **09331 87410**
- Es besteht AUSWEISPFLICHT für amtliche Personen, die Kontrollen jeglicher Art im Physiocenter & Praxis für Naturheilkunde durchführen wollen.
- Vorzuzeigen sind Personalausweis UND amtliches Befugnisdokument.
- **Ausnahmen: Notfälle, die die physische, psychische und seelische Unversehrtheit von Menschen beeinträchtigen.**

2. Verhaltensregeln der Patienten in der Praxis:

1. Mund-Nasen-Bedeckung korrekt tragen
2. Unverzüglich Hände desinfizieren. Auch beim Verlassen der Praxis.
3. Zur Unterschrift des Rezeptes muss ein vom Physiocenter & Praxis für Naturheilkunde zur Verfügung gestellter und desinfizierter Stift genommen werden. Dieser wird anschließend in einem Behälter mit „Benutzt“ -Markierung abgelegt. Desinfektion erfolgt durch das Personal. Oder der/die/das Patient:in hat einen eigenen Stift.
4. Abstand mind. 1, 5 Meter einhalten
5. Niesetikette einhalten
6. Als Anziehhilfe gestellte desinfizierte Schuhlöffel müssen anschließend in einem Behälter mit „Benutzt“-Markierung abgelegt werden. Desinfektion erfolgt durch das Personal.
7. Eigenes Patienten-Handtuch muß in einer extra Tüte, bzw. Tragetasche gesondert transportiert werden.
8. Auf der Wartebank dürfen maximal 2 Personen im 1,5 m-Abstand sitzen.
9. Smalltalk an der Rezeption mit Empfangspersonal, bzw. anderen Patienten ist untersagt.
10. Personen ohne Termin ist die Gelegenheit geboten an das Rezeptionsfenster von außen zu klopfen, um etwaige Terminabsprachen zu tätigen, oder wichtige Unterlagen abzugeben.
11. Sollte die Rezeption nicht besetzt sein sollen Personen, die keinen Termin haben ihre für die Therapie notwendigen Dokumente in den Briefkasten werfen

3. Benutzung der Patienten-Toiletten

- Nach jedem Patienten werden die Toiletten desinfiziert. Hierzu ist es notwendig die Toilettentür abzusperrern und den Toilettenschlüssel an der Rezeption/Empfang zu deponieren.
- Die Aushändigung des Toilettenschlüssels erfolgt erst nach Dokumentation des Namens, des Datum und der Uhrzeit in dem Toilettenbenutzungshandbuch durch das Personal vom Physiocenter & Praxis für Naturheilkunde.
- Nachdem die Personalien des Toilettenbenutzers im Toilettenbenutzungshandbuch notiert wurden, bekommt der/die/das Patient:in den Toilettenschlüssel vom Personal des Physiocenters & Praxis für Naturheilkunde ausgehändigt.
- Der Patient / Die Patientin verpflichtet sich nach der Toiletten Benutzung, diese mit dem bereitgestellten Desinfektionsmittel selbst zu desinfizieren. Entsprechende Hinweisschilder sind angebracht.
- Der/die/das Patient:in muss auch nach der Benutzung der Toilette diese desinfizieren. Dies wird im Toilettenbenutzungshandbuch von Mitarbeitern des Physiocenter & Praxis für Naturheilkunde dokumentiert.
- Wenn ein:e Patient:in die Toilette nach Gebrauch nicht desinfiziert, übernimmt dies das Personal vom Physiocenter & Praxis für Naturheilkunde. Für diesen Mehraufwand wird eine Aufwandsentschädigung von € 5, - pro Toilettenbesuch erhoben, die der/die/das Patient:in zu zahlen hat.
- Die Toilettenbenutzer sind verpflichtet, nach der Notdurft, die Hände gründlich mit Seife zu waschen. Entsprechende Waschanleitungen sind sichtbar angebracht und können von jedem Deppen gelesen werden.

4. Akute Krankheitssymptome:

- Bei jeglichen akuten Krankheitssymptomen (Husten, Schnupfen, Fieber, Geruchsverlust, Durchfall, etc.) sind die Termine abzusagen.
- Praxis darf nicht betreten werden.
- Zu Beginn jeder Behandlung werden grippale Symptome abgefragt.
- Sofern Symptome bestehen findet keine Behandlung statt.
- Verdachtsfälle werden umgehend dem Gesundheitsamt gemeldet. **Lt. § 6 IfSG ist Namentlich zu melden: der Verdacht einer Erkrankung, die Erkrankung sowie der Tod (http://www.gesetze-im-internet.de/ifsg/__6.html)**
- Kontaktpersonen werden informiert und zur Selbstquarantäne und Aufsuchen eines Arztes aufgefordert.
- Der Therapeut wird umgehend „isoliert“ und zur PCR-Testung verpflichtet.
- Erkrankt ein Patient ein paar Tage nach einer stattgefundenen Behandlung, sind Folgetermine abzusagen.
- Der Therapeut wird vorsorglich „isoliert“ und zum PCR-Test verpflichtet.
- Weitere Patienten, die 2 Stunden vor oder nach der Behandlung des anschließend Erkrankten in der Praxis waren, werden telefonisch informiert.
- Es wird stetig Rücksprache mit dem Gesundheitsamt gehalten.

Kontaktloses Zahlen:

- Es besteht die Möglichkeit vor Ort kontaktlos zu bezahlen.
- Überweisungen werden bevorzugt.
- Diesbezüglich bekommen unsere Patienten:innen die Rechnungen kontaktlos per E-Mail.

Therapeutespezifische Hygienemaßnahmen:

Selbst in Zeiten, die nicht von der aktuellen Ausnahmesituation (Covid-19-Virus) überschattet sind, gelten im Physiocenter & Naturheilkunde Praxis Eibelstadt allerhöchste Hygiene-Standards. Das betrifft nicht nur unsere Mitarbeiter, sondern auch unsere Patienten.

Reinigung der Liegen und Therapiegeräte

Eine Wischdesinfektion (Globalocid 200, Fa. Wieds) der direkten Patientenkontakflächen von Gehwegen, Geräten, Mobiliar oder Gymnastikmatten ist nach Abschluss jeder Behandlung eines Patienten zu erfolgen, um das Risiko der Erregerübertragung auf andere Patienten so gering wie möglich zu halten.

Kontaktpersonen innerhalb eines Behandlungsraumes:

- Im Behandlungsraum ist der/die/das Patient:in allein mit dem/der/das Therapeut:in.
- Die gleichzeitige Anwesenheit von Personen, die keinen eigenen Termin haben, oder nicht als **wichtige, therapeutische und erzieherische** Begleitperson eines/r Patient:in zugegen sein muss, ist untersagt.
- Im "Wartebereich" sowie in der gesamten Praxis ist Unbefugten der Aufenthalt verboten.
- Mindestabstände von 1,5 Meter zwischen den Patient:innen und sind einzuhalten.
- Der/die/das Therapeut:in und der/die/das Patient:in trägt eine Mund-Nasen-Schutzmaske.
- Vor und nach der Behandlung wird die Behandlungsliege mit Flächendesinfektionsmittel (Globalozid 200, Fa. Wieds) desinfiziert.
- Händedesinfektionsmittel (Produkt: Sterillium, Globalozid 200) wird Patient:innen und Mitarbeiter:innen zur Verfügung bereitgestellt.
- Der/die/das Therapeut:in desinfiziert sich vor und nach dem Kontakt mit dem/der/das Patient:in seine Hände.
- das Tragen von Schutzkittel (wird gesondert in einer abgeschlossenen Plastiktüte transportiert) ist sinnvoll, wenn während der Therapie enger Kontakt mit dem Patienten notwendig ist. In diesem Zusammenhang sei die Patientenmobilisierung nach kinästhetischen Gesichtspunkten oder auf neurophysiologischer Grundlage wie nach dem Bobath-Konzept genannt. Hier unterstützen bzw. übernehmen Therapeuten unter engem körperlichen Kontakt geschwächte bzw. ausgefallene Bewegungsfunktionen des Patienten.
- Der Kittel (wird gesondert in einer abgeschlossenen Plastiktüte transportiert) wird erst vor Patientenkontakt angezogen
- Sofern keine Einwegkittel benutzt werden, kann der (nicht kontaminierte) Kittel zwischenzeitlich auch an anderen Patient:innen benutzt werden. Je nach Ausmaß des Körperkontakts kann aber auch eine Schürze ausreichend sein.

Hausbesuche privat, in Heimen und Gesundheitsförderungen in den Firmen:

- Der/die/das Therapeut:in hat eine eigene Desinfektionslösung (Globalozid 200, Sterillium) mit sich zu führen und hat sich nach dem Verlassen des KFZ, sowie kurz nach dem Verlassen eines Gebäudes, seine Hände gründlich damit zu desinfizieren
- die Berufskleidung ist in der Praxis anzuziehen und darf nicht für andere Zwecke, als zur Therapie am Patienten anbehalten werden
- beim Eintritt in eine Patientenwohnung, ein Pflegeheim, einer Firma, oder andere Einrichtungen ist vorher der Mund-Nasen-Schutz anzulegen
- in der Wohnung, Firma, oder Einrichtung hat der/die/das Patient:in sein eigenes Handtuch bereitzulegen und zu benutzen
- Der/die/das Therapeut:in und der/die/das Patient:in haben beide während der gesamten Behandlungsdauer den Mund-Nasen-Schutz zu tragen
- das Tragen von Schutzkittel (wird gesondert in einer abgeschlossenen Plastiktüte transportiert) ist sinnvoll, wenn während der Therapie enger Kontakt mit dem Patienten notwendig ist. In diesem Zusammenhang sei die Patientenmobilisierung nach kinästhetischen Gesichtspunkten oder auf neurophysiologischer Grundlage wie nach dem Bobath-Konzept genannt. Hier unterstützen bzw. übernehmen Therapeuten unter engem körperlichen Kontakt geschwächte bzw. ausgefallene Bewegungsfunktionen des Patienten.
- Der Kittel) wird erst vor Patientenkontakt angezogen

- Sofern keine Einwegkittel benutzt werden, kann der (nicht kontaminierte) Kittel zwischenzeitlich auch an anderen Patient:innen benutzt werden. Je nach Ausmaß des Körperkontakts kann aber auch eine Schürze ausreichend sein.
- Bei jeglichen akuten Krankheitssymptome wie Husten, Schnupfen, Heiserkeit, Geruchs-/Geschmacksverlust, Fieber, Durchfall, etc. ist eine Behandlung zu Hause, im Pflegeheim und an der Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz untersagt.
- Erkennt der Therapeut zu Beginn mögliche Krankheitszeichen wird der/die/das Patient:in nicht behandelt
- Tritt dieser Fall ein, daß kurz darauf ein/ Patient:in Krankheitszeichen aufweist, wird der Therapeut vorsorglich isoliert und zum PCR-Test verpflichtet. Dasselbe gilt für den/die möglich erkrankten Patient:in. Die Behandlung muss bis zur Vorlage des negativen Testergebnisses unterbrochen werden.
- Lt. § 6 IfSG ist Namentlich zu melden: der Verdacht einer Erkrankung, die Erkrankung sowie der Tod (http://www.gesetze-im-internet.de/ifsg/_6.html)

Arbeitsbekleidung:

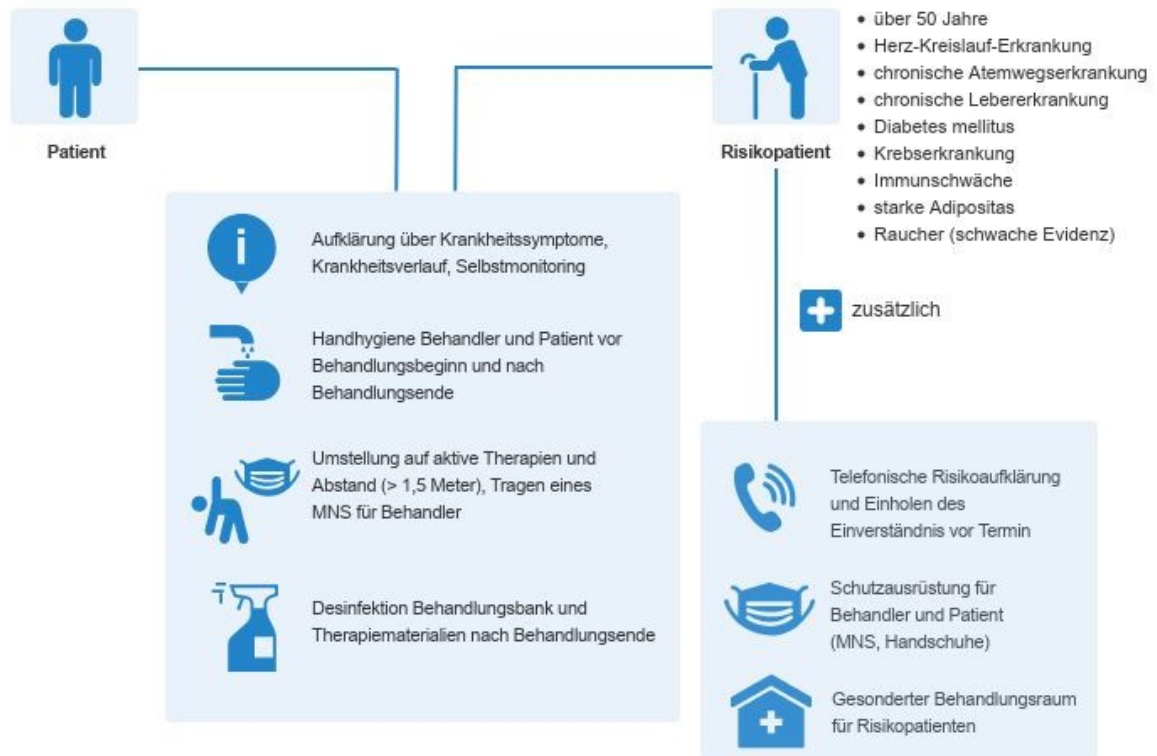
- Der/die das Therapeut:in trägt bei der Behandlung spezielle, von Physiocenter & Praxis für Naturheilkunde gestellte Arbeitskleidung.
- „Straßen“-Kleidung und Schuhe sind verboten.
- Die Arbeitskleidung und Arbeitsschuhe werden täglich gereinigt bzw. gewechselt.
- Ringe, Armbänder oder Armbanduhren, die nicht eng anliegen, dürfen nicht getragen werden.
- Der/die/das Therapeut:in und der/die/das Patient:in trägt eine Mund-Nasen-Schutzmaske.
- Vor und nach der Behandlung wird die Behandlungsliege mit Flächendesinfektionsmittel (Globalozid 200, Fa. Wieds) desinfiziert.
- Händedesinfektionsmittel (Produkt: Sterillium, Globalozid 200) wird Patient:innen und Mitarbeiter:innen zur Verfügung gestellt bereit.
- Der/die/das Therapeut:in desinfiziert vor und nach dem Kontakt mit dem/der/das Patient:in seine Hände.
- Gesichtskontakt mit den Händen wird während der Behandlung strikt vermieden (Nase-Mund-Augen).
- Gesichtsnahe Behandlungen wie Gesichtsmassagen, Kranio-Sakrale-Therapie und ähnliche Behandlungen werden nur mit Mund-Nasen-Schutzmaske UND Gesichtsschild durchgeführt.
-
- Grundsätzlich werden nur kooperative, informierte Patienten bzw. gut führbare Patienten behandelt. Der/die/das Patient:in soll ebenso wie der/die Physiotherapeut:in oder die Begleitperson eine gründliche Händedesinfektion (mindestens 30 s) durchführen.
-
- Bei Wundinfektionen muss darauf geachtet werden, dass der Patient einen gut sitzenden, trockenen und sauberen Verband hat.
-
- Bei Ganzkörperbesiedlung, die bei Staphylokokken-(MRSA-)Infektionen, aber auch anderen multiresistenten Erregern möglich ist, sollte der/die/das Patient:in frische Kleidung oder einen Schutzkittel über seine Kleidung anziehen. Auch das Physiotherapiepersonal soll einen frischen Schutzkittel tragen.

- Bei nasaler Besiedlung/Ganzkörperbesiedlung mit MRSA, aber auch bei noch unklarem Trägerstatus soll der Patient mit Infektions- bzw. Kolonisationsverdacht außerhalb des Zimmers einen chirurgischen Mund/Nasenschutz tragen.

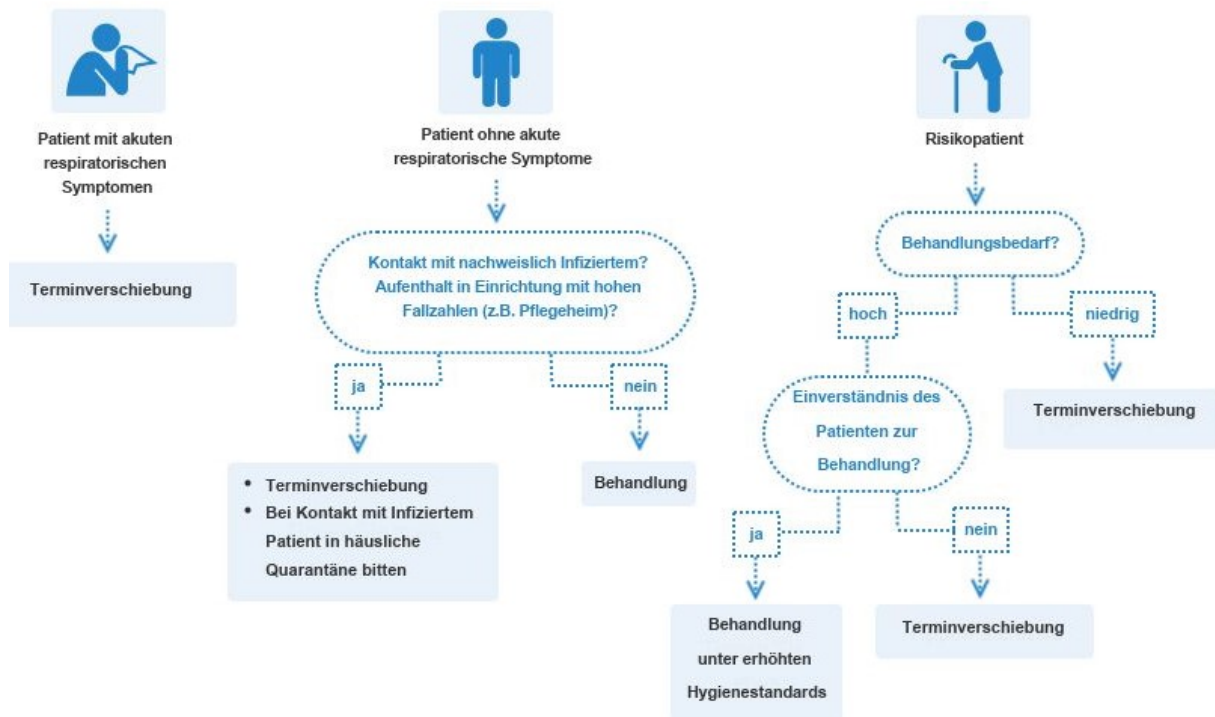
Umgang mit Behandlungstextilien/Materialien:

- Frotteewäsche wird nach jedem/r Patienten:in gewechselt. Für die Liegen werden Einmal-Laken verwendet, die bei mind. 60 Grad gewaschen werden.
- Für die Behandlung genutzte Textilien und ähnliches, sofern es sich nicht um Einmalartikel handelt, dürfen erst nach einer 90 Grad Celsius-Wäsche oder einer Wäsche mit desinfizierendem Waschmittel bei 60 Grad Celsius erneut benutzt werden.
- Alle gewaschenen Textilien werden in Folienbeutel/Plastiktüten eingepackt.
- Bei der Behandlung entstandene Abfälle werden nach jeder Leistungserbringung ordnungsgemäß entsorgt.
-
- Alle Behältnisse/Flaschen/Lagerungsmaterial/ Liegen etc. die während der Behandlung benutzt wurden, werden anschließend desinfiziert. (Globalocid 200, Fa. Wieds)
- **Wenn den Anweisungen des Physiocenter & Praxis für Naturheilkunde Teams nicht Folge geleistet wird:**
- **Zu widerhandlungen werden mit Haus-/Praxisverbot, wenn nötig mit Zuhilfenahme der Polizei, und anschließender Anzeige wg. Hausfriedensbruch (§123 StGB) und Gefährdung (§223 StGB) geahndet.**

Handlungsschema Hygienemanagement Covid-19



Handlungsschema Patientenmanagement Covid-19



Handlungsschema Wiederverwendung Schutzkleidung bei knappen Ressourcen

Mund-Nasen-Schutz oder FFP-Masken dürfen **nicht wiederverwendet** werden wenn...



...die Maske durchfeuchtet ist.



...die Maske zur Behandlung hoch infektiöser Patienten genutzt wurde oder sonstiger Verdacht auf Kontamination besteht.



...die Maske nicht markiert ist und damit nicht eindeutig einem Therapeuten zugeordnet werden kann.



...die Lagerungs- oder Hygienehinweise bei der Aufbewahrung nicht berücksichtigt wurden.



Lagerungs- und Hygienehinweise:

1. Beim Abnehmen der Maske Kontamination verhindern (z.B. durch Handschuhnutzung). Nach Abnahme Handhygiene durchführen.
2. Maske zum Trocknen an einem desinfizierbaren Ort ohne Publikumsverkehr aufbewahren. Unter keinen Umständen luftdicht (z.B. in einer Box) aufbewahren.
3. Benutzte Einweg-Masken nicht desinfizieren oder anderweitig reinigen.
4. Beim erneuten Anziehen Handschuhe nutzen, die nach dem Aufziehen entsorgt werden müssen. Kontakt mit der Außenfläche oder dem Filtervlies soweit als möglich vermeiden. Nach dem Aufsetzen Ablageort der Maske desinfizieren.

Worauf sollten Sie selber achten?

Coronavirus: Zwölf einfache Tipps, die schützen

Hundertprozentigen Schutz vor dem Coronavirus gibt es nicht. Aber mit einfachen Maßnahmen lässt sich das Ansteckungsrisiko deutlich senken. Wichtig zu wissen: Das Virus überträgt sich als Tröpfchen-Infektion und Aerosolen in der Luft. Beim Niesen, Husten und Sprechen werden kleinste Tröpfchen ausgestoßen. Wenn sie mit Atemschleimhäuten anderer Menschen in Kontakt kommen, können sie die Krankheit übertragen. Das höchste Risiko besteht bei direktem Kontakt zwischen Menschen. Auch eine indirekte Ansteckung über Gegenstände ist nicht ausgeschlossen.

1. Kontakte einschränken:

Bei jeder Begegnung mit anderen besteht die Gefahr sich anzustecken oder das Virus weiter zu verbreiten. Daher gilt seit dem 23. März 2020 ein weitgehendes eingeschränktes Kontaktverbot.

2. Abstand halten:

Anderen Menschen möglichst nicht näherkommen als eineinhalb bis zwei Meter - auch beim Einkaufen.

3. Nicht direkt ansprechen:

Auch wenn es unhöflich scheinen mag, den Kopf etwas vom Gesprächspartner abzuwenden.

4. Nies-und Husten-Etikette:

Hände weg von Mund und Nase. Niesen und Husten nur in die Ellenbeuge oder in Einmaltaschentücher. Anschließend Hände waschen. Auch das Verwenden einer Gesichtsmaske kann dazu beitragen, dass sich das Coronavirus langsamer verbreitet.

5. Keine Hände schütteln:

Unbedingt darauf verzichten, Hände zu schütteln. Ein freundlicher Gruß genügt. Ausnahme: sofort danach desinfizieren.

6. Hände sorgfältig waschen:

Gründliches Händewaschen dauert etwa 20-30 Sekunden. Hände unter fließendem, lauwarmem Wasser anfeuchten. Seife verwenden und die Hände damit gründlich einseifen - auch zwischen den Fingern und auf dem Handrücken. Etwa 20 Sekunden reiben. Seife gründlich abspülen und Hände abtrocknen. Nach Möglichkeit flüssige Seife (Detergentien)

und Einmalhandtücher verwenden. Im häuslichen Bereich kann alternativ auch ein Seifenstück verwendet werden. Seife und Detergentien beschädigen die Virushülle, der Erreger wird inaktiviert, auch wenn nur kaltes Wasser zur Verfügung steht. Sehr heißes Wasser bietet keinen Vorteil und schadet der Haut.

7. Hände regelmäßig waschen:

Mindestens aber sofort nach dem Nachhausekommen, vor dem Kontakt mit Nahrungsmitteln, vor dem Essen, nach dem Gang zur Toilette.

8. Nicht mit den Händen ins Gesicht fassen:

Mund, Nase und Augen nicht mit ungewaschenen Händen berühren.

9. Nicht mit den Fingern essen:

Unterwegs keine Nahrung mit den Fingern in den Mund stecken - kein Bonbon, kein Kuchenstück, keine Bratwurst. Besser Besteck oder Serviette verwenden.

10. Einkaufswagen, Türklinken und Geländer:

Corona-Viren, die über Tröpfchen auf diese Oberflächen gelangt sein könnten, bleiben relativ lange aktiv (ca. 9 Tage). Unterwegs besonders wichtig: Nicht mit den Händen ins Gesicht fassen, bei Rückkehr in die Wohnung Hände waschen.

11. Auf Reisen und öffentliche Verkehrsmittel verzichten:

Nur noch unbedingt notwendige Reisen antreten und öffentliche Verkehrsmittel meiden, insbesondere wegen der Begegnung mit anderen Reisenden.

12. Smartphone reinigen:

Besonders auf dem Display sammeln sich Bakterien und Viren.

Ich wurde in dem Hygienekonzept des Physiocenters
& Praxis für Naturheilkunde sachgemäß unterwiesen
und habe den Nutzen und Sinn verstanden.

Datum	Mitarbeiter	Unterschrift
	Beate Grohme	
	Claudia Spanheimer-Völk	
	Maren Schellberg	
	Sandra Leimig	
	Sabine Plagens	
	Franziska Elö	
	Anke Kolesnikow	